

Bericht der Handballabteilung Saison 2019/2020

In der Ende April 2020 Zwangs beendeten Saison haben wir mit 12 Mannschaften am Spielbetrieb teilgenommen. Hiervon waren 2 Herren Mannschaften. Im Jugendbereich konnten wir in der Hinrunde 8 Mannschaften stellen und zur Rückrunde, Dank des guten Zuspruchs, sogar noch 1 Mannschaft nachmelden. Somit waren wir im Jugendbereich mit 9 Mannschaften am Start.

Für die beiden Herren Mannschaften war von Anfang an klar, dass es für die Saison nur ein Ziel gibt nämlich für beide den Erhalt der Klasse zu schaffen. Dies ist dann beiden Mannschaften auch gelungen da es, bedingt durch den Abbruch, weder Auf- noch Absteiger aus den Klassen gegeben hat.

Im Jugendbereich konnten alle Mannschaften Erfahrungen sammeln und in ihren jeweiligen Klassen im Mittelfeld dabei sein. Zwei Mannschaften stachen dennoch etwas heraus und dies waren. Zum einen die A männlich welche Verlust Punktfrei Meister wurde. Den 2. Meister stellte die D männlich welche in ihrer Klassen den Titel errang.

Nach dem Shutdown begannen wir dann im Juni 2020 mit ersten Trainingseinheiten auf dem Handballplatz. Dies mit dem nun gebotenen großen Abstand und ohne Kontakt. Im Laufe des Sommers wurden die Beschränkungen dann mehr und mehr gelockert so dass wir im Juli wieder mit ersten Übungen mit Kontakt in festen Gruppen beginnen konnten. Mit weiteren Lockerungen konnten wir dann im August einen fast normalen Trainingsbetrieb wieder aufnehmen. Die Freude am Handball blieb uns aber nicht lange erhalten, da wir die Ende September begonnene Saison schon wieder Anfang Oktober unterbrechen mussten. Diese wurde dann durch den Verband Ende Januar für beendet erklärt. In diesem knappen Monat hatten nicht alle Mannschaften die Möglichkeit ihre ersten Spiele auszutragen, somit haben einige Mannschaften seit 1 ½ Jahren kein Spiel mehr ausgetragen.

Zum Schluss bleibt mir noch mich bei der Gemeinde für die Unterstützung zu bedanken. Desweiteren möchte ich mich auch bei unseren Übungsleitern für deren sehr gute Arbeit in den letzten 1 ½ Jahren bedanken. Auch sie mussten sich immer wieder neue Dinge ausdenken um den Vorgaben der Hygiene Konzepte gerecht zu werden.